

Präparierkurs I (Hund und Katze) - Übersichts-Präparation am Kopf

Ziel dieses letzten Abschnittes des Präparierkurses ist es, eine Übersicht über den Schädel und die Höhlen des Kopfes zu gewinnen sowie die wichtigsten Leitungsstrukturen und Eingeweide des Kopfes zu studieren.

Dazu ist eine intensive Vorbereitung auf das Thema des jeweiligen Präpariertages besonders wichtig! Als Hilfe für die Vorbereitung dienen das nachfolgende Programm und die kursbegleitenden Vorlesungen.

Im Nachfolgenden haben wir insbesondere versucht, Ihnen Seiten- bzw. Abschnitts-genau die relevanten Informationen aus dem Atlas der Anatomie des Hundes aufzuführen, und sinnvolle Verknüpfungen mit dem Histologie-Unterricht bzw. Themen der allgemeinen Anatomie aufzuzeigen.

Tag 1 (30.01.2006):

Studium der Schädelknochen: Übersicht der Einzelknochen;

Enthäuten des Kopfes;

Studium der mimischen Muskulatur als System, *keine* Einzelmuskelpräparation; Präparation der Äste des N. facialis *ohne* Freilegung seines Stammes in der Tiefe der Gl. parotis;

Präparation und Studium der oberflächlichen Venen des Kopfes, gleichzeitig Studium der Arterienversorgung des Kopfes (zuführende Arterien- bzw. Venenstämme des Halses rekapitulieren!);

Studium und oberflächliche Präparation der äußeren Kaumuskulatur, Studium der Speicheldrüsen (Verknüpfung mit Histologie: Drüsengewebe);

Studium der Lymphknoten des Kopfes (wo münden die Lymphstämme des Kopfes und des Halses in das Venensystem? – allgemeine Lymphologie);

Studium der Zunge (mit Histologie-Unterricht verknüpfen, da wurde die Zunge als Beispiel für quergestreifte Muskulatur in verschiedenen Anschnittsebenen genutzt!) und der Zähne (mit Studium der Maxilla und der Mandibula verknüpfen)

Klinik: Lähmung der oberflächlichen Fazialisäste; Palpation der Lymphknoten; Anästhesiestellen für Zahnbehandlung etc.

S. 88-91 (Schädelknochen) und 106-107 (*ohne* Kehlkopfgelenke), S. 92-93 a): Lymphsystem, b): oberflächliche Venen und c): Nervus facialis; S. 94-95: Gesichtsmuskeln allgemein, *ohne* Einzelmuskulatur (nur 1. und 2. Absatz des Atlastextes); b) Mandibularismuskeln; S. 102-103 *nur* d): Arterien; S. 104-105 a): Zunge, b): Zungenmuskeln; c): Speicheldrüsen (ohne einzelne Nervenversorgung), d): Gebiss *

Tag 2 (01.02.2006):

Beendigung der Präparation und Vertiefung des Studiums vom Vortag; Studium der Nase, Nasenhöhle und Nasennebenhöhlen (Knochenstudium: Begrenzung der knöchernen Nasenkapsel; Os ethmoidale) sowie des Tränenapparates und der sichtbaren Hilfseinrichtungen des Auges (Augenlider, Rollknorpel; ergänzen mit Knochenstudium: Begrenzung der Orbita);

Verknüpfung mit Histologie: Riechepithel und respiratorisches Epithel

Klinik: Durchgängigkeitsprüfung des Tränennasengangs; Trepanation der Nasennebenhöhle etc.

S. 98-99 a): Tränenapparat und e): äußere Nase; S. 100-101 *nur* a): Nase; S. 90-91 V: Os ethmoidale mit Turbinalia und Nasenmuscheln *

Tag 3 (06.02.2006):

Studium und oberflächliche Präparation des weichen Gaumens und des Schlundkopfes mit zugehörigen Leitungsstrukturen; Studium des Kehlkopfes (Verknüpfung mit Histologie: verschiedene Knorpelformen – elastischer Knorpel im Kehildeckel); Studium des äußeren Gehörganges; Studium der Mundhöhle (Zähne, Zunge wiederholen; Lage der Ausführungsgänge der Speicheldrüsen); es bietet sich eine Rekapitulation der langen Zungenbeinmuskulatur (Verankerung an Kehlkopf und Zungenbein) an;

Knochen- bzw. Gelenkstudium: Zungenbein, Gesichtsschädel, Schädelbasis, Kiefergelenk (Verknüpfung mit Histologie: Discus articularis – Faserknorpel; allgemeine Arthrologie; Wiederholung der Kaumuskeln))

Klinik: Schluckakt, Intubation, Speicheldrüsenzysten etc.

S. 100-101 b): Larynx und d): Pharynx; S. 102-103 a): Schlundkopfmuskeln nur in der Übersicht, b): Gehirnnerven der Vagusgruppe; e): äußerer Gehörgang *

Tag 4 (08.02.2006):

„Kopf als System“: Gesamtüberblick über Versorgungsgebiete und Durchtritte (am Schädel rekapitulieren) der wichtigsten bereits studierten Leitungsstrukturen; Versorgungsgebiete des Kopf-Vegetativum: Gehirnnerven mit ihren verschiedenen Faserqualitäten; sympathische Versorgung des Kopfes (Verknüpfung mit dem bisher Erlernten zum Vegetativum des Körpers); wichtigste Sinnesleistungen.

Ansicht des Gehirns und des Rückenmarks: grobe Übersicht! (nur Abschnitte des Gehirns, grobe Übersicht über das Rückenmark; eine Verknüpfung mit dem Histologie-Unterricht bietet sich an - Schnittpräparat des Rückenmarks etc.; allgemeine Neurologie)

Wiederholungstag und Klärung offen gebliebener Fragen!

S. 102: c): autonomes Nervensystem des Kopfes; S. 114-115: d): Hirnnervenaustritte; S. 136-137: Übersicht über Versorgungsgebiete und Austritte der Hirnnerven (Überblick behalten!)

Am **13.02.** finden abweichend von der bisherigen Kursplanung **ab 10 Uhr 15** verschiedene **Vorlesungen von Gastdozenten** statt (im Rahmen des Berufungsverfahrens der W3-Professur für Veterinär-Anatomie). Es wird erwartet, daß alle Studierenden des 1. Semesters sich diese Vorlesungen (auch im eigenen Interesse!) anhören.

Tag 5 (15.02.2006):

Testat

Besondere Hinweise:

- allgemeine Anatomie: **Neurologie**
- zusätzlich zweites **Terminologie**-Testat

Wiederholungstermine: erste Woche der vorlesungsfreien Zeit oder nach Vereinbarung (spätester Termin: 30.03.06)